



Lagebericht vom Sonntag, den 28. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt mit Ausnahme des hochalpinen Bereiches mäßig. Zu achten ist dabei neben Gleischneerutschen während der Mittagsstunden vor allem auf einzelne Schnee Bretter in sehr steilen Hängen.

Ungünstiger ist die Situation in hochalpinen Lagen. Hier ist wegen des störanfälligen Fundamentes der Schneedecke die Schneebrettgefahr als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden Steilhänge aller Expositionen, kammnahes Gelände sowie eingewehte Rinnen und Mulden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist derzeit bis zum Boden locker. Mit Ausnahme des aufbauend umgewandelten Schnees in Bodennähe ist der Schnee aber meist gebunden und damit zur Schneebrettbildung geeignet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa bleibt wetterbestimmend.

In den Bergen prachtvolles Wetter mit großen Sichtweiten und schwachen bis mäßigen Winden aus Südwest bis Nordwest. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -2 und +2 Grad, in 3000m um -5 Grad.

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

-